

Herbsttour Lahn Oktober 2011

Autorin: Christa Berling

Ganz im Sinne von

„Eine Bootsfahrt die ist lustig, eine Bootsfahrt, die ist schön“,

war es vom 29.10. bis 01.11.2011 wieder soweit, 26 RudererInnen hatten sich für die Allerheiligentour auf der Lahn gemeldet.

Die Tagestouren gingen von
Wetzlar - Weilburg
Weilburg - Limburg
Limburg - Laurenburg
Laurenburg Schleuse -Schleuse

Mit den erprobten und bestens gerüsteten Ruderbooten Loreley, Sterrenburg, Hammerstein, Stolzenfels, Drachenfels und der Marksburg auf dem Hänger ging es los Richtung Laurenburg. Wir freuten uns alle auf die bewährte Unterkunft im Gasthof „Zum Lahntal“, die einen neuen Pächter gefunden hatte. Die Quartierverteilung erfolgte etwas chaotisch, da noch eine größere Gruppe Ruderer aus Bonn ebenfalls ihr Quartier hier hatte. Der Gasthof hatte neben seinem altbewährten Charme auch einige neue „Umgestaltungen“ erfahren. So gab es farblich gestaltete Zimmer. Ich war im „roten Zimmer“ untergekommen. Hier gab es neben farblich angepassten Wänden auch die passende schummerige Zimmerbeleuchtung, was es nicht immer einfach machte, sich zurechtzufinden.

Birgit nahm am Samstag mit den Jugendlichen an einer Regatta in Essen teil und wollte deshalb abends nach Laurenburg fahren. Der Bereich der „Lumaschläfer“ war aber schon übervoll belegt. Deshalb übernachtete die ganze Mannschaft bei Birgit zu Hause. Dort herrschte aber auch Platzmangel, da einige Mitglieder vom Alpenverein zu einer Übernachtungsfete gekommen waren.

Am nächsten Morgen waren wir dann vollzählig und so ging es auf die nächste der vier Tagesetappen. Da der Gasthof „übervoll“ war mit willigen Ruderern, wurde ein gebräuchlicher Artikel des täglichen Bedarfs ständig etwas rar das Toilettenpapier. Da die Vorratshaltung mit Toilettenpapier sehr schleppend lief, musste ständig danach gefragt werden. Um hier Klarheit zu schaffen, wurde ein „Klopapierwart“ ab sofort auf Lebenszeit –mit Urkunde- verpflichtet. Dieses ehrenvolle Amt wurde Franz übertragen. Bei jeder Wandertour wird ein Verantwortlicher für das Einsammeln von Leergut bestimmt. Dieses Mal traf es mich. Ich brauche wohl nicht besonders betonen, dass ich froh war, dieses Amt nicht auf Lebenszeit übertragen bekommen zu haben.

An dem inoffiziellen Wettbewerb „wer macht die häufigsten und schönsten Fotos“ nahmen Hansi und Pilar teil. Manche von uns posierten vorteilhaft, andere fühlten sich einer ständigen Beobachtung ausgesetzt, die man sonst nicht kannte.





Welche Erleichterung, als die Lust am Fotografieren bei den beiden etwas nachließ. Für den Bericht wurden von Hansi einige stimmungsvolle Bilder zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür.













Birgit hatte mit einigen Jugendlichen eine Tourerweiterung erarbeitet und so hieß es nur für einige am 01.11. Abschiednehmen von der Lahn Richtung Köln. Am Dienstag, als wir vor der Abfahrt noch einmal gemütlich zusammen saßen, waren wir uns einig: Peter hat wieder eine schöne Tour organisiert. Damit das auch die nächsten Jahre so weiter geht, wurde Ihm als Anerkennung und Dank eine Flasche Wein mit dem klangvollen Namen „Alzheimer“ überreicht. Hier soll aber gleich klargestellt werden, dass damit keine Vergesslichkeit der Tourplanung für 2012 angedeutet werden soll. Weiter so Peter !





[Zurück zur Auswahl](#)